

# Stille Begegnungen zwischen zwei Buchdeckeln

**Literatur** Die Albstädter Autorin Monika Schotsch präsentiert mit „Begegnungen“ ihren ersten Gedichtband. Die Bilder stammen von der Künstlerin Stefanie Schairer. *Von Holger Much*

**B**egegnen kann man anderen Menschen oder auch sich selbst. Und oft sind beide Ereignisse miteinander verbunden und so intensiv, dass sie bleibende Eindrücke hinterlassen.

Bei der Albstädter Autorin Monika Schotsch schlugen sich diese oft leisen, aber umso prägenderen Eindrücke in Form von Gedichten nieder. Und weil es um das Aufeinandertreffen mit anderen geht, auch wenn der oder die andere bisweilen man selbst ist, hat Monika Schotsch ihren 51-seitigen Gedichtband schlicht und treffend „Begegnungen“ getauft. Es ist das Erstlingswerk der 52-Jährigen, und es ist, wie die Autorin unumwunden zugibt, eine absolute Herzensangelegenheit.

Monika Schotsch gestattet sich in ihrem Buch, leise und sehr persönlich zu sein. „Du kehrt Dein Innerstes nach außen“, sagt sie im Hinblick auf die zarte Verletzlichkeit mancher Verse.

Die Begegnungen, die das Buch füllen, in so feinen Versen, gefasst in feine Schrift, hat Monika Schotsch in drei Kategorien geteilt, wie bereits auf dem Buchcover beschrieben wird: Begegnungen „Mit Dir“, „Mit mir“ sowie die Begegnungen mit anderen. Allen Dreien widmet sie Gedanken und Reime.

„Begegnungen sind Blicke, im Heute und Hier und Jetzt. Und

sie leiten Geschicke: Durch Dich. Durch mich. Durch andere“, heißt es programmatisch in einem der ersten Verse.

„Begegnungen haben mich schon immer fasziniert“, sagt die Autorin über sich selbst. So hat sie immer wieder wahrgenommen, überlegt, reflektiert und aufgeschrieben. „Von etwa 2015 bis 2017“, schätzt Monika Schotsch, ist die Lyrik entstanden, die nun ihr erstes Büchlein füllt. Ein Buch, auf das sie zu Recht stolz ist.

Mit Sprache und mit Worten hat die passionierte Autorin in ihrem Job als Werbetexterin und Lektorin auch beruflich viel zu tun. Der lyrische, total subjektive Umgang mit Worten jedoch ist ihrem Privatleben vorbehalten und ihrer neu entdeckten Begeisterung für das Bücherschreiben.

„Begegnungen“ ist im Selbstverlag erschienen, gedruckt wurden



vorerst 350 Stück, die auf der Homepage der Autorin, [www.schotsch.de](http://www.schotsch.de), zu haben sind. Gedruckt und gestaltet wurde das Kleinod – das war Monika Schotsch besonders wichtig – komplett in der Region.

Auch die Zeichnungen im Buch stammen im Prinzip aus Albstadt, nämlich von der heimischen Künstlerin Stefanie Schairer, die in Truchtlengen aufgewachsen ist, nun aber in Berlin oder New York arbeitet. Zu jedem der insgesamt vier Motive Schairers kommt ein Vers von Monika Schotsch. Gestaltet sind die Blätter als Postkarten, die der Leser heraustrennen könnte und an einen lieben Menschen verschicken. Auch das wiederum eine besondere Begegnung.

Während die Autorin plant, ihr aktuelles Werk auch auf der ein- oder anderen Buchmesse vorzustellen, ist sie bereits mehrere Schritte weiter. Das zweite Buch, das eventuell den Titel „Fragen“ tragen könnte. Und, auch daran denkt Monika Schotsch bereits, ein drittes Buch könnte den Titel „Antworten“ tragen. Damit gäbe es eine ganze Schotsch-Trilogie.

Monika Schotsch mit ihrer Herzensangelegenheit, ihrem neuen Buch. Pläne für weitere Bände gibt es ebenfalls bereits.

*Foto: Holger Much*